

DIN EN ISO 14439

ICS 81.040.20

Einsprüche bis 2007-12-31

Entwurf

**Glas im Bauwesen –
Anforderungen für die Verglasung –
Verglasungsklötze;
Deutsche Fassung prEN 14439:2007**

Glass in building –
Assembly rules –
Glazing wedges;
German version prEN 14439:2007

Verre dans la construction –
Règles de pose –
Galage des vitrages;
Version allemande prEN 14439:2007

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nabau@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 20 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 14439:2007) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 160 „Glass in building“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 129 „Glas im Bauwesen“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NBN (Belgien) gehalten wird.

Änderungen

Gegenüber E DIN EN 14439:1995-04, der 2004 ohne Ersatz zurückgezogen wurde, sind folgende Änderungen vorgenommen worden:

- a) Ergänzung der allgemeinen Anforderungen in Abschnitt 4 bezüglich der Berücksichtigung von Umweltbedingungen, zur Anordnung der Klötze in Bezug auf die Glaskante sowie zur Unterstützung des Glases über die gesamte Länge des Klotzes;
- b) Änderung der meisten „sollte“-Regelungen in „muss“-Anforderungen;
- c) in Abschnitt 4.2.3 sind neu für Trageklötze aus synthetischen Kunststoffen auch vergleichbare Härten zu ISO 48 zugelassen;
- d) die Bezeichnungen für Trageklötze, Distanzklötze und Abstandhalter wurden von C 1, C 2 und C 3 geändert in SB (abgeleitet von setting block), LB (abgeleitet von location block) und DP (abgeleitet von distance piece);
- e) Anhang B wurde um weitere Beispiele für Trageklötze erweitert;
- f) redaktionelle Überarbeitung der gesamten Norm.

Glas im Bauwesen — Anforderungen für die Verglasung — Verglasungsklötze (ISO/DIS 14439:2007)

Verre dans la construction — Règles de pose — Galage des vitrages (ISO/DIS 14439:2007)

Glass in building — Assembly rules — Glazing wedges (ISO/DIS 14439:2007)

ICS:

Deskriptoren:

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokumentstufe: parallele Umfrage
Dokumentsprache: D

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Einleitung.....	2
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen.....	3
3 Begriffe	3
3.1 Verglasungsklotz	3
4 Anforderungen an Verglasungsklötze.....	4
4.1 Allgemein.....	4
4.2 Trageklötze	4
4.2.1 Funktion.....	4
4.2.2 Anordnung.....	4
4.2.3 Werkstoff	5
4.2.4 Maße.....	5
4.3 Distanzklötze	6
4.3.1 Funktion.....	6
4.3.2 Anordnung.....	6
4.3.3 Werkstoffe	6
4.3.4 Maße.....	6
4.4 Abstandhalter.....	6
4.4.1 Funktion.....	6
4.4.2 Werkstoffe	7
4.4.3 Anordnung.....	7
4.4.4 Maße.....	7
Anhang A (normativ) Anordnung von Verglasungsklötzen in Bezug auf die Art des Rahmens.....	8
Anhang B (informativ) Beispiele für Trageklötze	15
Anhang C (informativ) Praktische Empfehlungen zur erforderlichen Länge von Trageklötzen	17

Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 14439:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 129 „Glas im Bauwesen“, dessen Sekretariat vom NBN gehalten wird in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee ISO/TC 160 „Glass in building“ erarbeitet.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

Einleitung

Die Eigenschaften und Funktionen von Klötzen, beschrieben und gezeichnet in den folgenden Abschnitten, wurden unter Berücksichtigung der grundlegenden mechanischen Gesetze der Gewichtsverteilung und der Lasten entwickelt.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt die Funktionen, Anforderungen und den Einbau von Verglasungsklotzen in einen Rahmen während seiner Herstellung, seines Transports, seines Einbaus und seiner Betriebsdauer fest. Die Norm gilt für Verglasungsklotze, die für alle Arten von Flachglas (gezogenes Flachglas, Floatglas, Gussglas mit und ohne Drahteinlage, klar und eingefärbt) sowie für weiterverarbeitete Flachglaserzeugnisse, verwendet werden. Für bestimmte Flachglaserzeugnisse und besondere Anwendungen, z. B. Feuerwiderstandsfähigkeit, können zusätzliche Überlegungen in Betracht kommen.

Diese Norm gilt für alle vertikalen oder nahezu vertikalen (z. B. Verglasungen, mit einer Neigung von weniger als 15 ° zur Vertikalen) Verglasungen in allen festen und öffnungsfähigen Rahmen, die in Gebäuden verwendet werden.

Geklebte Glaskonstruktionen sind ausgeschlossen von dieser Internationalen Norm.

2 Normative Verweisungen

Diese Internationale Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikation nur zu dieser Internationalen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

ISO 48, *Rubber, vulcanized or thermoplastic — Determination of hardness (hardness between 10 IRHD and 100 IRHD)*

EN ISO 2039-1, *Kugeleindruckversuch*

prEN 12488, *Glas im Bauwesen — Anforderungen für die Verglasung — Verglasungsrichtlinien; Version 2002-02*

prEN 12519, *Fenster und Türen — Terminologie, Version 2003-08*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach prEN 12519 und die folgenden Begriffe.

3.1 Verglasungsklotz

ein Stück Material, das zwischen Glasscheibe und Rahmen gesetzt wird, um den direkten Kontakt zwischen den beiden Materialien zu vermeiden. Verglasungsklotze umfassen die Funktion der Trageklötze, Distanzklötze und der Abstandhalter.

ANMERKUNG Rahmen umfassen Flügel- und Blendrahmen.

4 Anforderungen an Verglasungsklötze

4.1 Allgemeines

- a) Verglasungsklötze müssen dauerhaft und verträglich mit den Verglasungsmaterialien, dem Rahmen und mit allen Komponenten der Verglasung (z. B. mit der Zwischenlage von Verbundglas oder der Abdichtung der Isolierglaseinheiten) sein. Das ausgewählte Material muss über Eigenschaften verfügen, die eine Beschädigung der Glaskante und/oder des Randverbundes verhindern.
- b) Bei der Auswahl der Materialien müssen die Umweltbedingungen und das Verglasungssystem berücksichtigt werden.
- c) Die funktionalen Eigenschaften der Klötze müssen während der gesamten Nutzungsdauer der Verglasung erhalten bleiben.
- d) Die Verglasungsklötze dürfen die Entwässerung oder den Dampfdruckausgleich nicht behindern.
- e) Verglasungsklötze müssen in ihrer vorgesehenen Lage fixiert werden. Sie dürfen nicht in einer Art und Weise befestigt werden, die die abdichtende Funktion des Verglasungsmaterialies beeinträchtigen kann.
- f) Die Verglasungsklötze müssen parallel zur Glaskante positioniert werden.
- g) Das Glas muss über die gesamte Länge der Klötze abgestützt werden.

4.2 Trageklötze

4.2.1 Funktion

Trageklötze müssen für alle Arten von Rahmen verwendet werden. Die Form der Klötze muss für den Glasfalz und die Art der Verglasung geeignet sein. Für Beispiele für verschiedene Arten von Trageklötzen siehe Anhang B.

Trageklötze haben die Aufgabe:

- das Gewicht des Glases auf den Rahmen und die umliegende Konstruktion zu übertragen;
- die Glaseinheit im Rahmen zu positionieren;
- den Kontakt zwischen Glas und jedem Teil des Rahmens zu verhindern.

ANMERKUNG Die Anordnungen von Trageklötzen sind in Anhang A dargestellt.

4.2.2 Anordnung

Trageklötze sind entsprechend der Art des Rahmens anzuordnen. Bei Festverglasung dürfen nie mehr als zwei Trageklötze an der unteren Glaskante eingesetzt werden.

Der Mindestabstand zwischen der Rahmenecke und der nächstgelegenen Kante des Trageklotzes sollte eine Klotzlänge betragen und 50 mm nie unterschreiten.

ANMERKUNG Der Mindestabstand von 50 mm ist erforderlich, um übermäßige Spannungen an den Glasecken zu vermeiden.